

## Arbeitsplan

Schuljahr 2022/23

### 1 Eckdaten

Schule Große Stadtschule "Geschwister-Scholl-Gymnasium" Wismar	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Schulstraße 9-11	PLZ 23966	Ort Wismar
Name(n) Projektleiter(in) J. Michaelsen	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge  9	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer  Ge, Ku, D, Info, Lat, Eng, La, Philo, Wirtschaft	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Dr. Jörn, Archiv HWI; Hr. Huschner, Welterbe-Manager HWI; Hr. Sturbeck, Bauingenieur; Prof. Müller, HSW		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
ggf. Partnerschule (Name, Ort) Gerhart-Hauptmann-Gymnasium Wismar		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Deutsche UNESCO-Kommission		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
<b>Die historischen Altstädte Stralsund und Wismar - Anerkennung und Verpflichtung</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Die Altstädte der Hansestädte Stralsund und Wismar feierten im Juli 2022 zwanzig Jahre Welterbe. SuS der Partnerschulen ergründen im gegenseitigen Austausch und unter Anleitung von Fachpartnern die Einzigartigkeit und das interkulturelle Miteinander beider Altstädte, die zur gemeinsamen Aufnahme in die Welterbeliste führten. Diese wird Gegenstand des Unterrichts in den Fächern Kunst, Geschichte, Latein, Deutsch, Englisch, Wirtschaft und Philosophie sein. SuS arbeiten heraus, warum Welterbestätten Geschichte (für Wismar speziell: Hansezeit, Schwedenzeit) vermitteln, über Grenzen hinweg miteinander verbinden, gemeinsam zum Wohle der Menschen handeln und neue Perspektiven auf die Welt gestatten.</p> <p>Bei der Sanierung der Wismarer Altstadt mit ihren (gotischen) Giebelhäusern, ihren Kendläden, ihren Stadtkirchen und ihren Backsteinschulen gab es viele Helfer. Am Beispiel der Georgenkirche beleuchten SuS zusammen mit Fachpartnern die Arbeit dieser Helfer unter den Aspekten des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege, der Methodik der Erkundung und Restaurierung denkmalgeschützter Gebäude und spezieller Handwerkstechniken.</p> <p>Die SUS üben sich im Recherchieren im Archiv, in der Bibliothek, in sachkundigen Quellen des Internets. Sie organisieren Workshops mit Restauratoren und Welterbeverantwortlichen zu denkmalpflegerischen und berufsorientierenden Gesichtspunkten und zur nachhaltigen Verpflichtung in Gegenwart und Zukunft.</p> <p>Ergebnisse der Projektarbeit beider Partnerschulen werden untereinander ausgetauscht, ergänzt, präsentiert und den Mitschüler*innen beider Schulen zur Verfügung gestellt.</p>

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Große Stadtschule „Geschwister Scholl“ haben fünf Mal (2014 – 2017/2018, 2021-2022) bei „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ mit abwechslungsreichen Themenschwerpunkten teilgenommen.

Ergebnisse können durch alle KuK für den unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich sowie für die internationalen Schulpartnerschaften genutzt werden.

Die Projektergebnisse sind im UNESCO-Bereich der Schule an fahrbaren Wandtafeln, Schaustellern, Postern, Stellflächen und auf Roll-Ups öffentlich zugänglich.

Es gibt einen reichen Materialfundus, der im UNESCO-Bereich der Schule öffentlich zugänglich ist. Die Zusammenarbeit mit unseren bewährten Fachpartnern ist vertrauensvoll, effektiv und großzügig. Der Erfahrungsschatz ist für die gemeinsame Arbeit der SuS und KuK beider Schulen eine Hilfe.

### 4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

- . SuS erforschen die Gründe der UNESCO-Kommission in Paris heraus, die zur Aufnahme der Hansestädte Stralsunds und Wismars in das UNESCO-Welterbe führten. Hierbei lernen sie die unterschiedlichen Kategorien und Begründungsparameter für eine Welterbestätte kennen.
- . Im Archiv, Museum und im Welterbe Haus der HWI gehen SuS auf die Suche nach den Beweismitteln für die Auszeichnung. Anhand der Straßenbilder der historischen Stadtpläne Stralsunds (Partnerschule) und Wismars werden Infrastruktur, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklungen über die Jahrhunderte hinweg im Überblick studiert.
- . Der Wasserleitungsplan der HWI aus dem Jahr 1770 gibt die Möglichkeit, Kunstepochen und die Fassadengestaltung ausgewählter Straßenzüge zu betrachten.
- . Fachvorträge der Welterbemanager der HAST und HWI ermöglichen, verbindende Elemente zu beleuchten.
- . Die Sanierungskonzepte und Managementpläne der HST und HWI belegen die Belebung von Wirtschaft und Bevölkerungsstruktur.
- . Praktische Workshops mit einem Architekten und einem Bauingenieur geben an einem restauriertem (Georgenkirche) und einem noch zu restaurierenden Denkmal (Krämerstraße 15) Einblick in ausgeübte Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse und Berufsorientierung.

Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

- . SuS erarbeiten gemeinsam unter Anleitung den Inhalt des Jahresprogramms. Sie wählen ihre Thematik interessenbezogen für mögliche Einzelarbeiten und Gruppenarbeiten unter Berücksichtigung mit dem Teampartner der Partnerschule.
- . Den SuS werden langjährige Partner zur Bearbeitung ihrer Thematik vorgestellt. Themenrelevante Quellen aus dem Museum und dem Archiv der HWI werden studiert. Workshops im Museum und im Archiv ergänzen Erforschtes und geben eine Grundlage für die weitere thematische Beschäftigung.
- . Zum Thema Welterbe bieten die Leiter\*in der Welt Erbe Häuser in HST und HWI Workshops/Führungen/Vorträge an.
- . In das Thema Denkmalpflege/Denkmalpflege werden theoretisch gesondert in einem Vortrag herangeführt. Dabei finden zentrale Themen der Denkmalpflege (Begriff Denkmal in seiner geschichtlichen Entwicklung, Denkmalarten, Ziele, Methoden und Möglichkeiten der Denkmalpflege und des -schutzes, Welterbe, Natur- und Kulturerbe), der Nachhaltigkeit, der Bedeutung und der Geschichte des Themas Berücksichtigung.
- . Für die praxisorientierten Workshops mit dem Architekten und dem Bauingenieur eines Baubetriebs vor Ort entwickeln die SuS einen Fragekatalog. Die gemeinsam vorbereiteten Workshops mit den Handwerkern zu speziellen handwerklichen Fähigkeiten und Materialverwendung bei der Denkmalsanierung orientieren auch auf berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.
- . Ausgewiesene Unterrichtsfächer unterstützen die theoretische Erarbeitung des Projekts und die praktikable Umsetzung der Ergebnisse.
- . SuS legen die Art der Dokumentation – auch in Zusammenarbeit mit der Partnerschule – fest.
- . Zu Höhepunkten des schulischen Lebens (Tag der offenen Tür, UNESCO-Tag, Altschülertreffen) präsentieren und berichten die SuS vorher im Plenum abgestimmte Projektergebnisse.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Fotodokumentation zur Entwicklung des Straßenbildes der HWI in seiner geschichtlichen Entwicklung (ppt)
- Text- und Fotodokumentation zu denkmalpflegerischen Maßnahmen an der Georgenkirche (ppt, Roll-Up)
- Text und Fotodokumentation zur Methodik einer denkmalgerechten Sanierung eines Gebäudes (Poster)
- Text- und Fotodokumentation zur Fassadengestaltung an ausgewiesenen Straßenzügen der HWI (Poster)
- Textinformation zur Synthese zwischen Altstadtansanierung, Wirtschaftsentwicklung und Entwicklung der Einwohnerzahl in den HST und HWI
- Erstellung eines englisch-deutschsprachigen Flyers zur Begründung der HST und HWI als Welterbestätten
- Herstellen eines 3D-Objekts zum mittelalterlichen/modernen Straßenverlauf Wismars

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

siehe bitte Anlage

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

- . Warum sind die Hansestädte HST und HWI Weltkulturerbe geworden? (deutsch- und englischsprachige Flyer-Textdokumentation; Unterstützung durch die Fächer Deutsch und Englisch)
- . Welche Kategorien von Weltkulturerbe gibt es? (deutsch- und englischsprachige Textdokumentation; Unterstützung durch die Fächer Deutsch und Englisch)
- . Erarbeitung einer Übersicht zu den 46 Welterbestätten in Deutschland (deutsch- und englischsprachig; Unterstützung durch die Fächer Deutsch und Englisch)
- . SuS forschen in Quellen des Archivs, des Museums und des Welt-Erbe-Hauses zu den beiden Aufnahmekriterien „Mittelalterlicher Grundriss mit Straßennetz und typische Architektur der Hansezeit“ (Erstellen einer Fotodokumentation zu historischen Stadtplänen in HWI und durch die Partnerschule in HST; Unterstützung durch die Fächer Geschichte, Deutsch, Informatik)
- . SuS erstellen eine Textdokumentation zur wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Entwicklung der HWI vom Mittelalter bis in die Gegenwart; Unterstützung durch die Fächer Deutsch, Geschichte, Wirtschaft, Philosophie
- . SuS studieren den Wasserleitungsplan aus dem Jahre 1770 unter dem Aspekt der Veranschaulichung von Kunstepochen und Fassadengestaltung ausgewählter Straßenzüge; Unterstützung durch das Fach Kunst
- . SuS hören folgende Fachvorträge:
  - a) HST und HWI auf dem Weg zum Weltkulturerbe und die daraus sich ergebenden Verpflichtungen zur Denkmalpflege und -schutz in beiden Städten
  - b) Zu Zahlengeheimnissen der Kirchen unter architektonisch-bauwerklichen und kulturellen Aspekten
- . SuS erstellen eine Zeitdokumentation über die Georgenkirche im Mittelalter und heute und über die Zeit der Restaurierung nach 1990; Verbindung zum Fach Deutsch und Philosophie/Religion
- . Die Sanierungskonzepte der Hansestädte Stralsunds (Partnerschule) und Wismars und ihre Bedeutung für den Denkmalschutz in den Altstadtkernen (Erstellen einer Textdokumentation; Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch und Informatik)
- . Die Managementpläne der Hansestädte Stralsund (Partnerschule) und Wismar und ihre Bedeutung für die wirtschaftliche und bevölkerungspolitische Entwicklung in den Altstädten beider Hansestädte (Erstellen einer Textdokumentation; Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch, Wirtschaft und Informatik)
- . SuS erstellen einen Fragenkatalog (Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse mit der Denkmalpflege, theoretisch-methodisches Vorgehen bei der Sanierung von Denkmalobjekten, Berufsorientierung) für den praktischen Workshop mit dem Architekten, der sich dem noch zu restaurierenden Denkmalobjekt in der Krämerstraße 15 auseinandergesetzt hat. Unterstützung durch die Fächer Kunst und Deutsch
- . SuS erstellen einen Fragenkatalog (Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse mit der Denkmalpflege, praktisch-methodisches Vorgehen bei der Sanierung von Denkmalen, Berufsorientierung) für praktischen Workshops mit dem Bauingenieur, der mit in der Verantwortung bei der Sanierung der Georgenkirche in Wismar war. Unterstützung durch die Fächer Kunst und Deutsch
- . SuS erstellen ein 3D-Modell zum Straßenverlauf im Mittelalter; Unterstützung durch das Fach Informatik

- SuS üben sich, sich als selbstständig Denkende und Forschende in Teamarbeit mit der Partnerschule zu entwickeln
- SuS schulen Recherchefähigkeiten und das Zuhörvermögen in Zusammenarbeit mit den Fachpartner\*innen in Absprache mit der Partnerschule
- SuS bilden sich im Konspektieren, im kritischen Zusammenfassen, im Vortragen, im Präsentieren, im Verteidigen vor einem Plenum weiter – in Teamarbeit mit der Partnerschule
- SuS entwickeln die Fähigkeit, Workshops inhaltlich themenbezogen vorzubereiten – auch in Absprache mit der Partnerschule
- SuS eröffnen sich die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Partnerschule das Gemeinsame der beiden ausgewählten Projekte beleuchten, hinterfragen, verstehen und auch darstellen zu können
- SuS üben sich in der Organisation, Vorbereitung und Teilnahme an Vorträgen und Workshops zum Thema Denkmalpflege und UNESCO-Welterbe in Theorie und Praxis
- SuS nutzen Möglichkeiten, sich als „Vermittler“ von Weltkulturerbewissen für Mitschüler, Besucher, Freunde der Schule und zum Tag des offenen Denkmals einbringen zu können (Vorträge, Dokumentationen)

- . Projektleiter beider Partnerschulen treffen sich zur Feinabsprache der Projektdurchführung (August 2022)
- . Austausch erster Ergebnisse mit der Partnerschule im September 2022
- . gemeinsamer Vortrag zu Geheimnissen der Zahlen in den Kirchen und ihr Wiederhall in den Kulturen im November 2022
- . gemeinsamer Workshop/Vortrag im Welt-Erbe-Haus in Wismar im Dezember 2022
- . gemeinsamer praktischer Workshop/Vortrag in der Georgenkirche im Januar 2023
- . gemeinsamer praktischer Workshop/Vortrag zur Krämerstraße 15 im Februar 2023
- . Teilnahme an der der zentralen Veranstaltung „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ im März 2023
- . Gemeinsamer Workshop/Vortrag im Welt-Erbe-Haus in Stralsund im Juni 2023
- . Monatliche Veranstaltungen mit den Fachpartnern aus dem Archiv, dem Museum. Der Hochschule Wismar, dem Welt-Erbe-Haus in Wismar über das Schuljahr hinweg

## 6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<b>August 2022:</b> Stadtarchiv der HWI (Dr. Jörn); Stadtgeschichtliches Museum der HWI (Fr. Schubert); Welt-Erbe-Haus Wismar (Hr. Huschner)
<b>September 2022:</b> Aktive Teilnahme am Tag des offenen Denkmals; Stadtarchiv der HWI (Dr. Jörn)
<b>Oktober 2022:</b> Stadtarchiv der HWI (Dr. Jörn); Stadtgeschichtliches Museum der HWI (Fr. Schubert); Welt-Erbe-Haus Wismar (Hr. Huschner)
<b>November 2022:</b> University of Applied Sciences (Prof. Müller, em.); Bauhandwerk Sturbeck
<b>Dezember 2022:</b> Welt-Erbe-Haus Wismar (Hr. Huschner)
<b>Januar 2023:</b> Bauhandwerk Sturbeck
<b>Februar 2023:</b> Architekt A. Cordes
<b>März 2023:</b> Stadtarchiv der HWI (Dr. Jörn); Stadtgeschichtliches Museum der HWI (Fr. Schubert); Welt-Erbe-Haus Wismar (Hr. Huschner); Teilnahme am zentralen Treffen
<b>April 2023:</b> Stadtarchiv der HWI (Dr. Jörn); Stadtgeschichtliches Museum der HWI (Fr. Schubert)
<b>Mai 2023:</b> Herr Lübcke, Hochschule Wismar
<b>Juni 2023:</b> Welt-Erbe-Haus Stralsund, Fr. Behrendt

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz finanziert das Projekt im Rahmen des Schulprogramms denkmal aktiv im Förderschwerpunkt der Deutschen UNESCO-Kommission
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<ul style="list-style-type: none"><li>. die Unterstützung fachlicher Partner</li><li>. Kosten für die Teilnahme an Workshops</li><li>. Kosten für Recherchen und Informationsbeschaffung</li><li>. Kosten für die Teilnahme an Treffen der Teilnehmer an „denkmal aktiv“ im Schuljahr 2020/21</li><li>. Kosten für Literatur, Lehr- und Lernmaterialien zu Denkmalthemen</li><li>. Kosten für die Aufbereitung und Dokumentation des Projekts</li></ul>

Nachfolgend

**Anlage zu Punkt 5: Vorgehensweise, Umsetzung**

## Geplante Umsetzung des Projekts

### Die historischen Altstädte Stralsund und Wismar – Anerkennung und Verpflichtung

**Vorbemerkung:** SuS widmen sich den welterberelevanten Merkmalen der Altstädte Stralsund und Wismar in der AG „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“, die wöchentlich zweistündig am Nachmittag stattfinden wird.

Die von Fachpartner\*innen unterstützte Arbeit setzt ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Teamgeist voraus. Recherchen, Erarbeitung von themenspezifischen Fragen an die Fachpartner\*innen, die Arbeit in Gruppen, Teilpräsentationen, Diskussion bisheriger Ergebnisse, gemeinsames Finden von Übereinstimmungen, Plenumsarbeit und Üben im Präsentieren sind immanenter Gegenstand der Teamarbeit vor Ort und der Zusammenarbeit mit dem „Gerhart-Hauptmann-Gymnasium“ in Wismar, das die Altstadt der Hansestadt Stralsund zum Gegenstand der Arbeit macht.

SuS sehen ihre Arbeit in der AG „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ als nachhaltigen Beitrag, den Welterbe-Gedanken in ihrer Heimatstadt mit Leben erfüllen zu können. Unsere Schule liegt im Weltkulturerbegebiet.

Die Hansestadt Wismar wünscht und unterstützt die Beschäftigung mit dem Weltkulturerbe.

Das Herstellen von Bezügen zu und aus ausgewählten Unterrichtsfächern ergänzen sich gewinnbringend.

<b>Phase 1</b> April 2022	<ul style="list-style-type: none"><li>. Die Projektpartner legen als Grundlage für den Arbeitsplan das thematische Hauptziel der beiden teilnehmenden Partnerschulen fest und grenzen den jeweiligen eigenen Beitrag im Tandem ab: das Gerhart-Hauptmann-Gymnasium in Wismar (GHG): Historische Altstadt Stralsund; das Gymnasium Große Stadtschule „Geschwister Scholl“ in Wismar (GSG): Historische Altstadt in Wismar.</li><li>. Die Leitschule aus Wismar führt beim Treffen der Partnerschulen die neu teilnehmende Schule an das Projekt „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte heran:<ul style="list-style-type: none"><li>. <b>SuS erklären</b> Projektergebnisse der vergangenen Jahre</li><li>. <b>L und SuS informieren</b> über inhaltliche, methodische und organisatorische Aspekte (u. a. Fachpartnerfindung, Konstituierung der Schulteams, Erstellung des Arbeitsplans, Methoden der Projektdurchführung, Formulierung von Projektergebnissen, Öffentlichkeitsarbeit)</li></ul></li></ul>
Juni 2022	<ul style="list-style-type: none"><li>. <b>SuS und L stecken</b> mit den Fachpartner*innen Dr. Jörn und Schubert den inhaltlichen Rahmen zur Begründung der Einzigartigkeit der Altstadt der Hansestadt Wismar <b>fest</b></li><li>. <b>SuS und L bilden</b> Schülerarbeitsgruppen an den beiden Partnerschulen und sprechen inhaltliche, methodische und organisatorische Fragen bezüglich der beiden Altstädte ab</li><li>. <b>SuS recherchieren</b> online Basisinformationen zum Denkmalschutz und Kulturerbe an den beiden Standorten – Denkmallisten in Stralsund und Wismar und <b>tauschen</b> diese zu Projektbeginn <b>aus</b></li><li>. <b>L und SuS nehmen</b> Ergebnisse der Absprachen im jeweiligen detaillierten Arbeitsplan der Partnerschulen <b>auf</b></li></ul>
<b>Phase 2</b> August 2022	<ul style="list-style-type: none"><li>. L informiert Eltern der SuS über Projektverlauf</li><li>. <b>SuS recherchieren</b> und <b>sichten</b> in terminlich verschiedenen Teilveranstaltungen Informationsmaterial (u.a. Stadtpläne) zur Altstadt im Stadtarchiv Wismar unter Anleitung von Dr. Jörn (Stadtarchivar), im Welterbe-Haus unter Anleitung von Herrn Huschner (Welterbemanager der Hansestadt Wismar), im Museum unter Anleitung von Frau Schubert (Leiterin des Museums) und Frau Liebscher (Pädagogische Mitarbeiterin des Museums)</li></ul> <p><b>Mögliche Literatur:</b> Nominierungsantrag der beiden Städte</p>

<p><b>Phase 3</b> September 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS nehmen</b> am Tag des offenen Denkmals am 11.9.2022 (Thematik: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“) <b>teil</b> mit dem Ziel, die Bedeutung des Begriffs „Weltkultur“ an ausgewählten Fassaden von denkmalgeschützten Objekten zu erfahren</li> <li>. <b>SuS beider Einzelteams präsentieren</b> jeweils online erste Rechercheergebnisse (Geschichte(n)/Geschichtliches/Lageskizzen aus Fachliteratur, dem Archiv, aus sachkundigen Internetquellen) in der Vitrine im UNESCO-Bereich der Schule zur Information für Schüler*innen, Lehrer*innen und Besucher*innen der Schule</li> <li>. Teilnahme am Startertreffen „denkmal aktiv“ (23./24.09.2022)</li> <li>. <b>Vortrag/Workshop (Fachpartner) im Archiv:</b> Die Entwicklung der Hansestädte Stralsund und Wismar vom Mittelalter bis in die heutige Zeit (Dr. Jörn, Archivar der Hansestadt Wismar). Beide Schulteams nehmen daran teil.</li> </ul>
<p>Oktober 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS informieren</b> sich vor Ort über das Sanierungskonzept der Altstadt Wismars und der Managementpläne der vergangenen Jahre</li> <li><b>Fachpartnerin:</b> Frau Schubert (Leiterin des Museums) des <b>Fachpartner:</b> Herr Huschner (Welterbemanager der Hansestadt Wismar)</li> <li><b>Fachpartner:</b> Dr. Jörn (Leiter des Archivs der Hansestadt Wismar)</li> </ul>
<p>November 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS lernen</b> die Altstadt denkmalpflegerisch <b>einordnen</b></li> <li>. gemeinsamer <b>Vortrag und Gespräch:</b> Das Zahlengeheimnis des Gotischen Viertels und ihre Entsprechung in den Kulturen <b>Fachpartner:</b> Prof. Müller, em., University of Applied Sciences, Wismar</li> <li>. <b>SuS und L der Partnerschulen entwickeln</b> in Vorbereitung auf den praktisch orientierten Workshop mit Handwerkern und dem Fachpartner Sturbeck in der Georgenkirche in Wismar einen interessen- und projektrelevanten <b>Fragekatalog</b> (Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse mit der Denkmalpflege, theoretisch-methodisches Vorgehen bei der Sanierung von Denkmalobjekten, Berufsorientierung)</li> <li><b>Fachpartner:</b> Hr. Sturbeck, Bauingenieur, Fachfirma für denkmalgerechte Restaurierung</li> </ul>
<p><b>Phase 4</b> Dezember 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS beider Partnerschulen</b> nehmen an einem <b>Fachvortrag</b> zum Thema „HST und HWI auf dem Weg zum Weltkulturerbe und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen zur Denkmalpflege und zum -schutz in beiden Städten“ mit anschließendem <b>Gespräch</b> teil:</li> <li>. Wismars und Stralsunds Einzigartigkeit als Welterbestätten: Erfahrungen und Schwerpunkte in der Denkmalpflege in Deutschland</li> <li>. Welche Möglichkeiten bietet Wismar Jugendlichen, in der Denkmalpflege tätig zu sein?</li> <li><b>Fachpartner:</b> Herr N. Huschner, Welterbemanager der HWI</li> <li>. <b>SuS erstellen</b> eine deutschsprachige und englischsprachige Dokumentation (Flyer) zur internationalen Begründung der Verleihung des Titels „Weltkulturerbe“ für die Hansestädte Stralsund und Wismar</li> <li><b>Mögliche Literatur:</b> <b>The Historic Centres of Stralsund and Wismar, World Heritage Nomination</b></li> </ul>
<p><b>Phase 5</b> Januar 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS und L beider Partnerschulen</b> nehmen an einem praktisch orientierten <b>Workshop</b> zur Restaurierung der Georgenkirche in Wismar unter denkmalpflegerischen Aspekten teil. Sie erhalten eine fachkundige Führung durch die Georgenkirche und lassen sich handwerkliche Tätigkeiten bei der Sanierung der Georgenkirche im Ensemble des Gotischen Viertels unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung der Georgenkirche als Kulturraum erklären.</li> <li><b>Fachpartner:</b> Hr. Sturbeck, Bauingenieur, Fachfirma für denkmalgerechte Restaurierung</li> <li>. <b>SuS erstellen</b> eine Zeitdokumentation über die Georgenkirche im Mittelalter und heute und über die Zeit der Restaurierung nach 1990</li> </ul>

	<p><b>Mögliche Literatur:</b> Friedrich Schlie: Die Kunst- und Geschichts-Denkmäler des Grossherzogthums Mecklenburg-Schwerin, Schwerin 1898.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS tauschen Gelerntes</b> über bauhandwerkliches Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden in Stralsund (Kloster) und Wismar (Georgenkirche) <b>aus</b></li> <li>. <b>SuS präsentieren</b> die bisher gewonnenen Kenntnisse am Tag der offenen Tür der beiden Partnerschulen</li> <li>. <b>L</b> erstellt Zwischenbericht unter <b>Mitarbeit von SuS</b></li> <li>. <b>SuS und L der Partnerschulen entwickeln</b> in Vorbereitung auf den theoretisch-praktisch orientierten Workshop mit dem Architekten A. Cordes einen interessen- und projektrelevanten <b>Fragekatalog</b> zum noch zu restaurierenden Denkmal in der Krämerstraße 15 (Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse mit der Denkmalpflege, theoretisch-methodisches Vorgehen bei der Sanierung von Denkmalobjekten, Berufsorientierung)</li> </ul>
Februar 2023	<p><b>SuS und L</b> der Partnerschulen nehmen an einem theoretisch-praktisch orientierten <b>Workshop</b> zum noch zu restaurierenden Denkmal Krämerstraße 15 unter Anwendung der Schwerpunkte des Fragenkatalogs teil.  <b>Fachpartner:</b> A. Cordes, Architekt</p>
März 2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>. SuS <b>studieren</b> projektrelevante Auszüge aus den Sanierungskonzepten der Hansestädte Stralsunds (Partnerschule) und Wismars und ihre Bedeutung für den Denkmalschutz in den Altstadtkernen. Sie erstellen eine <b>Textdokumentation</b>.</li> <li>. SuS <b>studieren</b> projektrelevante Auszüge aus den Managementplänen der Hansestädte Stralsund (Partnerschule) und Wismar und ihre Bedeutung für die wirtschaftliche und bevölkerungspolitische Entwicklung in den Altstädten beider Hansestädte. Sie erstellen eine <b>Textdokumentation</b>.</li> </ul> <p><b>Fachpartner:</b> Welterbemanager und Archivleiter der Hansestädte Stralsund und Wismar  <b>Fachpartner:</b> Dr. Jörn (Leiter des Archivs der Hansestadt Wismar  . Teilnahme an der der zentralen Veranstaltung „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ im März 2023</p>
April 2023	<p><b>Workshop:</b> Wismar im Mittelalter und heute  <b>Fachpartner:</b> Dr. Jörn, Leiter des Stadtarchivs der HWI</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS erstellen</b> eine Textdokumentation zur wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Entwicklung der HWI vom Mittelalter bis in die Gegenwart</li> </ul> <p><b>Workshop:</b> Wismar und sein Wasserplan von 1770  <b>Fachleiter:</b> Frau Schubert, Leiterin des Museums der HWI; Herr Dr. Jörn, Leiter des Archivs der HWI</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS</b> erhalten einen themenrelevanten Einblick in die Bedeutung des Wasserleitungsplans aus dem Jahre 1770 für die Veranschaulichung von Kunstepochen und Fassadengestaltung der Gebäude für die Nachnutzer in der Gegenwart</li> </ul>
<b>Phase 6</b> Mai 2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>. SuS <b>erstellen</b> ein 3D-Modell zum Straßenverlauf im Mittelalter</li> <li>. <b>SuS präsentieren</b> an den jeweiligen Schulen die bisherigen Ergebnisse in Form von farbigen Dokumentationen (A4) zum Unesco-Tag mit dem Ziel, weitere SuS für die AG „denkmal aktiv- Kulturerbe macht Schule“ gewinnen zu können</li> </ul> <p><b>Fachpartner:</b> Herr Lübcke, Hochschule Wismar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS reflektieren</b> die Dokumentationen und beschließen die finale Dokumentation für kommende Schuljahre: Collagen, Wandgalerie, Roll-Ups, Power-Point</li> </ul>



**Phase 7**  
Juni 2023

. **SuS beider Partnerschulen** besuchen das Welt-Erbe-Haus in Stralsund  
. **Workshop:** Stralsunds Kriterien für die Erlangung des Welterbetitels vor Ort  
. **SuS lassen sich** das unveränderte Straßenbild und die Backsteingotik in der Hansestadt Stralsund **erklären**  
**Fachpartner:** Frau Behrendt, Welterbemanagerin der Hansestadt Stralsund  
. **SuS ergänzen** ihre deutschsprachige Dokumentation zum Alleinstellungsmerkmal der Hansestadt Stralsund als Weltkulturerbe  
. **SuS ergänzen** ihre englischsprachige Dokumentation zum Alleinstellungsmerkmal der Hansestadt Stralsund als Weltkulturerbe für ihre Partnerschulen in Asien.

. **SuS** der Partnerschulen **dokumentieren** Endergebnisse und **tauschen** diese **aus** mit dem Ziel, deren Mitschüler\*innen über die Jahresarbeit zu informieren, diese für die besondere Verantwortung des Lebens in Welterbestätten zu sensibilisieren und sie zu ermuntern, sich der AG „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ anzuschließen.

Folgende Dokumente sind geplant:

- Fotodokumentation zur Entwicklung des Straßenbildes der HWI in seiner geschichtlichen Entwicklung (ppt)
- Text- und Fotodokumentation zu denkmalpflegerischen Maßnahmen an der Georgenkirche (ppt, Roll-Up)
- . Text und Fotodokumentation zur Methodik einer denkmalgerechten Sanierung eines Gebäudes (Poster)
- Text- und Fotodokumentation zur Fassadengestaltung an ausgewiesenen Straßenzügen der HWI (Poster)
- Textinformation zur Synthese zwischen Altstadtsanierung, Wirtschaftsentwicklung und Entwicklung der Einwohnerzahl in den HST und HWI
- Erstellung eines englisch- und deutschsprachigen Flyers zur Begründung der HST und HWI als Welterbestätten
- Herstellen eines 3D-Objekts zum mittelalterlichen/modernen Straßenverlauf Wismars
- Reflexion und Ausblick auf Neues (Einzelschule und Tandemschule)
- Zusammenfassen des Erfahrungs-/Abschlussberichts
- separate Abrechnung der Finanzen durch die Tandemschulen